

Unterricht zu Hause

Flipped Classroom – Selbstverantwortliches Lernen digital organisieren

Yasmine Aissaoui, Lehrerin



© AndreyPopov/iStock/Getty Images Plus

Das Konzept des "umgekehrten Klassenraums", bekannt als "Flipped Classroom" gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Das ist eine Methode des integrierten Lernens. Dabei werden die Lerninhalte zu Hause von den Schülern erarbeitet und die Anwendung im Unterricht integriert. Welche Vorteile es mit sich bringt und wie dadurch mehr Unterrichtszeit zu gewinnen ist, lesen Sie im Beitrag. Es wird außerdem aufgezeigt, wie Sie sich in Ihrem Unterricht mit einfachen Mitteln an das Konzept herantasten können.

VORANSICHT

1. Einleitung: Was wir vom finnischen Schulsystem lernen können

Wie wir bereits wissen, gehört Finnland schon jahrelang zu den besten Ländern beim PISA-Ranking. Doch was machen die Finnen in ihrem Schulsystem anders als wir in Deutschland? Abgesehen davon, dass der Aufbau des Schulsystems in Finnland anders ist und die Schüler neu in die Grundschule gehen. Erst danach entscheiden sich die Schüler, ob Sie aufs Gymnasium wechseln oder gleich ein Beruf suchen.

Klar ist, dass uns Finnland im Bereich der Digitalisierung deutlich voraus ist. Vor allem beim Laptop-Einsatz in der Schule. Der Einsatz der Laptops ist im Klassenzimmer eine Möglichkeit, um digitales und selbstständiges Lernen zu fördern. Jeder Schüler besitzt seinen eigenen Laptop, um die Aufschriebe anzufertigen, auf digitale Bücher und Arbeitsblätter zuzugreifen und über Google Classroom die Unterrichtsmaterialien herunterzuladen. So ist es möglich auch während des Unterrichts fehlende Informationen zu recherchieren. Auch werden die Hausaufgaben auf dem Laptop angefertigt und zum Teilen bereits vor dem Unterricht über Google Classroom an die Lehrkraft übermittelt. Doch wie sieht der klassische Unterricht in Finnland aus? Was ist das Erfolgsgeheimnis für die gute Platzierung im PISA-Ranking?

Im folgenden Beitrag werde ich das Flipped Classroom-Konzept oder auch das „umgekehrte Klassenzimmer“ näher erläutern. Das ist eine Methode des invertierten Lernens. Dabei werden die Lerninhalte zu Hause von den Schülern erarbeitet und die Anwendung im Unterricht integriert. Welche Vorteile es mit sich bringt und wie dadurch mehr Unterrichtszeit zu gewinnen ist, lesen Sie im Beitrag. Vielleicht ist das einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren im finnischen System?

2. Die Organisation und der Aufbau des traditionellen Unterrichts

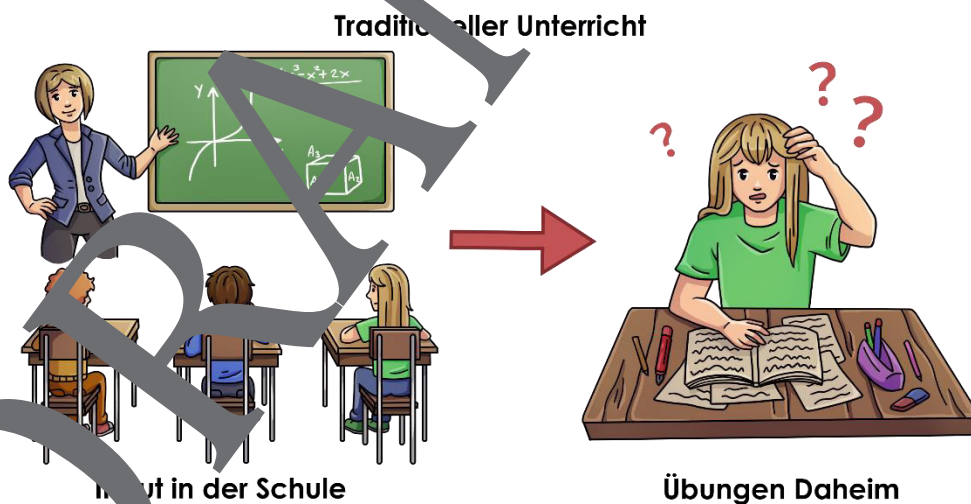


Abbildung 2: Traditioneller Unterricht, © Katharina Friedrich

Wie in der Abbildung zu sehen ist, besteht bei der Inputphase im traditionellen Unterricht darin, dass lehrerzentriert unterrichtet wird. Dies bedeutet, dass neue Lerninhalte vom Lehrer erklärt werden, während die Schüler vor dem Lehrer sitzen. Dabei kann es vorkommen, dass einzelne Lernende sich am Unterricht beteiligen. Alle wesentlichen Impulse, Aktionen und Entscheidungen gehen vom Lehrer aus, da die Lehrer mittels dieser Methode viele Informationen in kurzer Zeit vermitteln können, die Vorbereitungszeit kürzer ist und dadurch die Kontrolle über alle Schüler

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de